

Ludwig-Meyn-Straße 2d
25469 Halstenbek

T +49 (4101) 47 47 14

F +49 (4101) 47 47 13

M +49 (172) 5686573

www.wpstb-detlef-schmidt.de

info@wpstb-detlef-schmidt.de

Jahresabschluss

der

Alle unter einem Dach eG

Hannover

zum 31. Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bilanz zum 31. Dezember 2021	1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	2
Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung	3
Anlagespiegel zum 31. Dezember 2021	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen 2021	5
Allgemeine Auftragsbedingungen	6
Individuelle Haftungsvereinbarung	7

Alle unter einem Dach eG
Ohestraße 1b, 30169 Hannover - Amtsgericht Hannover, Aktenzeichen: GmR 200034
Bilanz zum 31. Dezember 2021

A K T I V A			P A S S I V A
	€	€	Vorjahr
			€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.186.466,47	750.625,00	680.125,00
2. Anlagen im Bau	0,00	-99.541,78	-56.053,40
	4.186.466,47	-46.348,01	-43.488,38
II. Finanzanlagen			
Beteiligungen	3.944,98		
	3.944,98		580.583,22
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.192,31		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148,55		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	23.123,57		
III. Flüssige Mittel	136.551,58		
	168.016,01	3.067.329,65	1.823.508,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	2.066,12	432.503,46	321.433,66
	4.190.411,45	2.684.407,29	114.249,90
			7.700,00
			4.850,00
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
Rückständig fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile: € 1.500			
II. Verlustvortrag	298.451,31		
III. Jahresfehlbetrag	2.382.011,00		
Mindestkapital: € 320.000	2.680.462,31		
	4.190.411,45		604.735,21
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse			
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	0,00		
	7.500,00		
D. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	17.194,74		
€ 45.696 (Vorjahr: € 16.242)	130.582,28		
davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr:	155.277,02		
€ 3.021.634 (Vorjahr: € 1.807.267)	4.941,45		
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	2.810 (Vorjahr: € 1.079)		
davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr:	429.693 (Vorjahr: € 320.355)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.027,07		0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	12.084,81		0,00
4. Erhalten Anzahlungen			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	12.988,12		0,00
€ 12.085 (Vorjahr: € 0)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	3.514.243,11		2.144.942,64
€ 1.298 (Vorjahr: € 0)			
	4.360.493,58	6.453,27	0,00
			4.360.493,58
E. Rechnungsabgrenzungsposten			

Gesetzlicher Prüfungsverband:
 Prüfungsverband deutscher Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften e.V.,
 Schönhauser Allee 9-11 in 10119 Berlin.

Entwicklung der Mitglieder und Geschäftsguthaben:

	Mitglieder	Geschäftsguthaben
	Anzahl	€
Stand zum Jahresbeginn	63	680.125,00
Zugänge	13	70.500,00
Abgänge	0	0,00
Stand zum Jahresende	76	750.625,00

Alle unter einem Dach eG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	51.260,71	0,00
2. Bestandsveränderungen unfertige Leistungen	8.192,31	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.132,36	14.253,21
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-8.313,74	-324,38
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-32.615,38	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.201,20	-12.296,29
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48.803,07	-45.120,92
8. Sonstige Steuern	0,00	0,00
9. Jahresfehlbetrag	-46.348,01	-43.488,38

Hannover, den 31. Mai 2022

gez. Deborah Sielert

gez. Elke Wohlfahrt

gez. Daniel Lüchow

gez. Wolf-Christian Wiese

Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung

Ich habe auftragsgemäß den beigelegten Jahresabschluss – bestehend aus der Bilanz sowie aus der Gewinn - und Verlustrechnung – für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 der Alle unter einem Dach eG, Hannover, unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von mir erstellte Finanzbuchhaltung sowie die mir darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, und die mir erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Genossenschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung des IDW Standards „Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S7)“ durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Dem Auftrag, in dessen Erfüllung ich vorstehend benannte Leistung für die Alle unter einem Dach eG erbracht habe, lagen die als Anlage beigelegten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 sowie die individuelle Haftungsvereinbarung zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung des Jahresabschlusses bestätigt der Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsregelung unter Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen sowie der individuellen Haftungsvereinbarung) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu mir an.

Halstenbek, den 31. Mai 2022

gez. Schmidt

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2021

	Anschaffungskosten						Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2021	Zugänge	Umbuch- ungen	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen												
1. Grundstücke mit Wohnbauten												
a) Grund und Boden	298.451,31	0,00	0,00	0,00	298.451,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	298.451,31	298.451,31
b) Anlagen im Bau	2.382.011,00	1.540.740,54	-3.920.371,54	2.380,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.382.011,00
c) Gebäude	0,00	0,00	3.920.371,54	0,00	3.920.371,54	0,00	32.356,38	0,00	32.356,38	3.888.015,16	0,00	0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	259,00	0,00	0,00	259,00	0,00	259,00	0,00	259,00	0,00	0,00	0,00
	2.680.462,31	1.540.999,54	0,00	2.380,00	4.219.081,85	0,00	32.615,38	0,00	32.615,38	4.186.466,47	2.680.462,31	
II. Finanzanlagen												
Beteiligung an der OHE-HÖFE GmbH	3.944,98	0,00	0,00	0,00	3.944,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.944,98	3.944,98
	3.944,98	0,00	0,00	0,00	3.944,98	0,00	0,00	0,00	0,00	3.944,98	3.944,98	
Gesamt	2.684.407,29	1.540.999,54	0,00	2.380,00	4.223.026,83	0,00	32.615,38	0,00	32.615,38	4.190.411,45	2.684.407,29	

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2021	Vorjahr
	€	€
Verwaltungsaufwendungen		
Abschluss- und Prüfungsaufwendungen	6.831,06	5.097,95
Aufwendungen des Geldverkehrs	6.126,42	1.197,81
Finanzierungsaufwendungen	2.866,56	0,00
Mediationsaufwendungen	1.028,40	0,00
Sonstiger Betriebsbedarf	464,78	0,00
Bürobedarf	232,93	42,65
Rechts- und Beratungsaufwendungen	176,95	5.593,88
Aufmerksamkeiten	142,94	0,00
Beiträge	130,00	105,00
Porto	89,80	48,64
Aufwendungen für Veranstaltungen	61,36	0,00
Miete Woermannstraße	50,00	0,00
Versicherungen	0,00	111,83
Werbeaufwendungen	0,00	98,53
	18.201,20	12.296,29

Allgemeine Auftragsbedingungen

Die für diesen Auftrag vereinbarten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 (erschieden im IDW Verlag GmbH) befinden sich in dem Original des unterzeichneten und in Papier ausgefertigten Exemplars des Jahresabschlusses, auf die explizit verwiesen wird. Sie sind Bestandteil dieses Auftrags.

Individuelle Haftungsvereinbarung

- Die Nr. 9 Haftung der Allgemeinen Auftragsbedingungen wird gestrichen und kommt somit nicht zur Anwendung.
- Meine Haftung für Schadensersatzansprüche jeder Art bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall ist auf 1 Mio. Euro beschränkt (§§ 54a Absatz 1 Nr. 1 in Verbindung mit 54 Absatz 1 Satz 2 WPO). Dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte.
- Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von zwölf Monaten geltend gemacht werden, nachdem der Geschädigte von den anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens jedoch innerhalb von drei Jahren nach anspruchsbegründendem Ereignis.